



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn

Universität Paderborn

Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen

1.3 Forschungsplanung

urn:nbn:de:hbz:466:1-8493

Neben diesen institutionalisierten Schwerpunkten gibt es eine ganze Reihe größerer oder kleinerer Arbeitsgruppen, die auch nur annähernd aufzuzählen hier nicht der Platz ist. Charakteristisch ist dabei für manche Gruppe die Einwerbung von Drittmitteln, also die Bereitschaft, sich dem vergleichenden Wettbewerb zu stellen, dem sich aber auch die Mitglieder der Schwerpunkte stellen mußten, da der Hochschule im Berichtszeitraum eine Begünstigung der Schwerpunkte bei den Mittelzuweisungen unmöglich war.

1.3 Forschungsplanung

In der angespannten finanziellen Situation der Hochschule ist eine Forschungsplanung nur noch dort sinnvoll, wo begründete Aussichten auf Unterstützung von Dritter Seite bestehen. Diese Situation ist am besten an einem Beispiel darzulegen: Das Fachgebiet Angewandte Chemie ist apparativ bereits recht gut ausgerüstet und in der Lage eine ganze Reihe von Umweltgiften qualitativ und quantitativ nachzuweisen. Nichts läge näher, als dieses Labor zu einem Umweltschutzlabor auszubauen, das auch Dioxine und andere polychlorierte Verbindungen qualitativ und quantitativ nachweisen kann, zumal das "know how" im Prinzip vorhanden ist. Es bedurfte aber des Anlasses einer Bleibeverhandlung und Anfragen des für Umweltschutz zuständigen Ministeriums um dem Gedanken näher zu kommen. Mehr oder weniger verbindliche Zusagen seitens der Landesregierung machen nun langsam einen entsprechenden Ausbau wahrscheinlich.

1.4 Forschung und Region

Die Beratung heimischer Klein- und Mittelbetriebe war schon den Vorgängereinrichtungen eine Verpflichtung, die die Universität-GH-Paderborn nach ihrer Gründung gern